

Ortsbeirat Altenbrunslar

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des neugewählten Ortsbeirates
am 13.07.2016 im DGH Altenbrunslar, Beginn 20:05 Uhr

Anwesend:

1. Sippel, Günter (Ortsvorsteher)
2. Schaumburg-Reis, Petra (stellv. Ortsvorsteherin)
3. Bolz, Werner
4. Reichmann, Theodor
5. Tanner, Babette

Schritfführerin:

Schaumburg-Reis, Petra

Magistratsmitglieder/Stadtverordnete:

Babette Tanner

Gäste:

Keine Gäste anwesend

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 03.07.2016, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung eingeladen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden außerdem in den „Felsberger Nachrichten“ Nummer 27/2016 vom 07.07.2016 öffentlich bekanntgemacht.

Die Versammlung war beschlussfähig, da von den 5 Mitgliedern des Ortsbeirates alle fünf oben genannten bei Beginn der Sitzung anwesend waren.

Vor Eintritt in die Beratung wurde die Sitzung von Herrn Ortsvorsteher (OV) Günter Sippel eröffnet und die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung festgestellt. Hierzu ergaben sich keine Einwände.

Tagesordnung

- 1) Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung
- 2) Haushaltsplan 2017 und Investitionsprogramm 2018 - 2020 der Stadt Felsberg
- 3) Informationen des Ortsvorstehers
- 4) Anregungen und Wünsche
- 5) Verschiedenes/Gäste haben das Wort

Zu Top 1: Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung

Ortsvorsteher Günter Sippel zieht Bilanz, was aus den im letzten Protokoll unter „Anregungen und Wünsche“ gemeldeten Punkten geworden ist:

- 1) Die Flecken an der Nordseite der städtischen Altenbrunslarer Kirche (Richtung Urnengräber) sind begutachtet worden, es handelt sich auf jeden Fall um Schimmelflecken. Diese müssen so schnell wie möglich beseitigt werden. Dazu muss der Putz abgeklopft und neu angeputzt werden. Um eine erneute Schimmelbildung zu verhindern, ist eine bessere Belüftung nötig. Diese ist nur durch ein schwer erreichbares Fenster im Altarbereich mit einer Leiter möglich. Ein Kirchenvorstandsmitglied hat zugesagt, für eine regelmäßige Belüftung zu sorgen. Noch zu klären ist, ob die dafür benötigte Leiter vom Kirchenvorstand angeschafft wird.
- 2) Die fehlenden Latten am Zaun um den Spielplatz hat der Bauhof eingesetzt, der abgerissene Papierkorb wurde wieder befestigt. Der Papierkorb an der Sitzgruppe in der kleinen Parkanlage an der Eder ist noch nicht wieder angebracht worden.
- 3) Die zuvor verstopften Regenwasser-Einläufe am Forsthaus, am Ende des Gabrielsweges/Fußweg unter der Unterführung und an der Treppe zum Bahnhof/Fußverbindung zum Oberdorf wurden von der Stadt freigemacht.
- 4) Wegen des Treibholzes an den Pfeilern der Ederbrücke, das eine große Gefahr für Kanufahrer/Paddler darstellt, hat der Ortsvorsteher die Straßenmeisterei in Gudensberg kontaktiert, die für Bauwerke an Kreisstraßen zuständig ist. Bisher wurde von der Straßenmeisterei noch keine Abhilfe geschaffen. Der Ortsvorsteher will an dem Problem dranbleiben.
- 5) Der Ortsvorsteher hat am Treppenaufgang zur Bahn und zum Oberdorf Äste und wucherndes Gestrüpp weggeschnitten. In der Bahnunterführung hat er den – wahrscheinlich von Kindern - abgeschlagenen Beton weggekehrt.
- 6) Wegen des wuchernden Grünbewuchses am Hängebergsweg auf der Straßenseite zur Bahn hin hat der Ortsvorsteher den Zuständigen der Bahn angesprochen. Dieser hat zugesagt, dass eine Arbeitskolonne das Freischneiden erledigen wird, allerdings ohne einen Zeitpunkt zu nennen. In absehbarer Zeit sei die Kolonne an anderer Stelle im Einsatz, so die Auskunft.
- 7) Der Ortsvorsteher stellt klar, dass der Rain an der Straße Am Schenkacker (auf der Seite des Neubaugebietes) kein städtisches Eigentum ist, sondern zu den Grundstücken Kilianstriesch gehört. Für den wuchernden Grünbewuchs am Rain, der in einigen Bereichen dringend zurückgeschnitten werden muss, sind die Eigentümer zuständig.
- 8) Für die 14 Sitzbänke in der Ortslage Altenbrunslar, die gestrichen werden müssen, hat der Ortsvorsteher das Material von der Stadt erhalten. Mehrere Altenbrunslarer Bürger werden in Eigenleistung demnächst mit dem Anstreichen beginnen, angefangen bei den Bänken auf dem Friedhof und auf dem Spielplatz.

Zu Top 2: Haushaltsplan 2017 und Investitionsprogramm 2018 - 2020 der Stadt Felsberg

Für den **Haushalt 2017** der Stadt Felsberg meldet der Ortsbeirat an:

- Finanzmittel für den Anstrich der Fenster und der Holzverkleidung (außen) am DGH als dringend notwendige Erhaltungsmaßnahme. Die Arbeiten können nur durch eine Fachfirma (nicht in Eigenleistung) ausgeführt werden.
- Geld für Material zur Dachsanierung (in Eigenleistung) des historischen Backhauses im Gabrielsweg

Für das **Investitionsprogramm 2018 - 2020** der Stadt Felsberg meldet der Ortsbeirat an:

- Finanzmittel zur Erneuerung des kompletten Zauns um den Friedhof (auf der Friedhofsmauer)
- neues Spielgerät auf dem Spielplatz Altenbrunslar. Ein finanzieller Grundbetrag ist durch diverse Spielplatzfeste/Spenden vorhanden und müsste von der Stadt aufgestockt werden.
- Geld für Material zur Sanierung des Bootssteges an der Eder (in Eigenleistung)

Zu Top 3: Informationen des Ortsvorstehers

- 1) Der Ortsvorsteher, seine Stellvertreterin und OB-Mitglied Werner Bolz haben an der offiziellen Einweihung des Anbaus der Grundschule am Kirschberg am 1. Juli teilgenommen. Das von den Schulkindern aufgeführte Musical ist bei den Gästen gut angekommen.
- 2) Am Freitag, 16. September, findet in Neuenbrunslar ein Tag der offenen Tür der Grundschule am Kirschberg statt. Am Samstag, 17. September, soll ein Dorffest folgen u. a. mit Spiel ohne Grenzen und Seniorennachmittag.

Zu Top 4: Anregungen und Wünsche

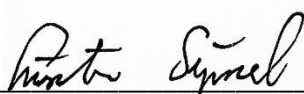
- 1) Am Treppenweg vom Bahnhof kommend Richtung Grüner Weg/Schenkacker muss im oberen Bereich ein Teil des Verbundsteinpflasters rausgenommen und neu verlegt werden. Es sind Stolperkanten vorhanden, die eine große Unfallgefahr darstellen.
- 2) Im Gabrielsweg ist ein ca. 40 x 40 cm großes Loch im Straßenbelag, das wegen der vorliegenden Unfallgefahr schleunigst mit Teer auszubessern ist.
- 3) Der Streugutkasten am Zimmerplatz muss erneuert und noch vor dem Winter mit Streugut befüllt werden.
- 4) Der OB ersucht die Stadt mit Nachdruck, einen Beutelspender für Hundekotbeutel (mit Mülleimer) am Bombach aufzustellen. Die Bitte ist dringend, da in jüngerer Vergangenheit viele Hunde in Altenbrunslar dazugekommen sind. Der asphaltierte Feldweg, der am Bombach beginnt, ist ein beliebter Gassi-Weg.

Nach einem Ort zur Aufstellung von Hundekot-Beutelspendern hatte die Stadt ihrerseits den OB bereits vor mehreren Jahren angesprochen. Bisher ist in dieser Sache aber nichts passiert. Auch für die Ederwiese hatte der OB damals die Aufstellung eines Beutelspenders vorgesehen.

Zu Top 5: Verschiedenes/Gäste haben das Wort

Keine Beiträge

Ortsvorsteher Günter Sippel schließt die Sitzung um 21.30 Uhr



Günter Sippel
Ortsvorsteher



Petra Schaumburg-Reis
Schriftführerin